



## **Kunst unter den Flügeln des Löwen**

Künstlerhaus und Wirtschaftspartner GENERALI feiern die Einrüstung des Künstlerhauses

### **Die Einrüstung**

Nach der Gründung der Wirtschaftsinitiative WINK 2004, die zusammen mit Bund und Stadt Wien (Public-Private-Partnership) die Renovierung des Künstlerhauses bewerkstelligen soll und nach einer sehr erfolgreichen Charity-Veranstaltung im September 2005 (Artie Party) ist die Einrüstung des Künstlerhauses der nächste wichtige Schritt auf dem Weg zur Modernisierung des Wiener Traditionshauses. Die Werbeflächen am Baugerüst, die bis 2008 von österreichischen Unternehmen genützt werden können, bringen dem Künstlerhaus nämlich wertvolle Einnahmen. Auch im Inneren des Hauses wurden zahlreiche Möglichkeiten geschaffen, um ein Unternehmen zu präsentieren.

### **Wirtschaftspartner GENERALI**

Der erste Wirtschaftspartner des Hauses, der die Außen- und Innenwerbeflächen nützt, ist die GENERALI. Die GENERALI ist eine der führenden Finanzgruppen Österreichs – zu ihr zählen Versicherungen, Bank- und Kapitalanlagegesellschaften, Immobilienfirmen und weitere Finanzdienstleister in Österreich und in sieben Ländern Zentral- und Osteuropas. Die Unterstützung von Projekten im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich sieht die GENERALI als Teil ihrer gesellschaftlichen Verantwortung an. Aus diesem Grund firmiert die GENERALI auch als erster Wirtschaftspartner des Künstlerhauses – die GENERALI unterstützt auch das Theater an der Wien, das Burgtheater und den Wiener Musikverein. Den Schwerpunkt der kulturellen Aktivitäten bildet seit 1988 die GENERALI FOUNDATION, die als zeitgenössischer Kunstverein – mit Hauptgewicht auf Bildender Kunst – agiert.

### **Die unterstützenden Künstler**

Hermann Nitsch und Christian Ludwig Attersee haben sich für die Werbeaktivitäten der GENERALI kostenlos zur Verfügung gestellt, um das Künstlerhaus zu unterstützen. Schon im September 2005 haben die beiden und weitere 40 Künstler für die große Fundraising Auktion anlässlich der Artie Party kostenlos Kunstwerke bereitgestellt.

Weitere Sponsoringaktivitäten in Zusammenarbeit mit WINK sowie eine nächste Artie Party werden heuer noch folgen – Details dazu im April.

## **Grundinformationen Künstlerhaus & WINK**

### **Das Künstlerhaus**

Das Wiener Künstlerhaus ist eines der traditionsreichsten Ausstellungs- und Veranstaltungshäuser mit kulturellem Anliegen in Wien. Vom Malerfürsten Hans Makart, für den das Künstlerhaus in den 1880er Jahren im Mittelpunkt seines Schaffens stand, über die bis in die 60er Jahre zu einer Institution gewordenen Künstlerfeste bis hin zu Marksteinen der Ausstellungsgeschichte, wie etwa „Traum und Wirklichkeit“ (1984), reicht das zur Geschichte gewordene Wirken des Hauses.

1868 errichtet, war der historische Bau der Ringstraßenzeit in zentraler Lage neben dem ebenfalls weltbekannten Musikvereinsgebäude das Gesellschafts- und Ausstellungszentrum der ältesten Künstlervereinigung Österreichs. Nach 1945 wurde das Gebäude kontinuierlich zum modernen Ausstellungshaus adaptiert. Zusammen mit dem Ausstellungshaus betreibt der Verein auch das Künstlerhaus Kino und beherbergt einen Theaterbetrieb (dietheater) sowie ein Restaurant. Neben den fast 2.000m<sup>2</sup> umfassenden, zweigeschossigen Ausstellungsflächen für Großausstellungen im Haupthaus stehen die Hausgalerie im Erdgeschoss sowie die Kinogalerie im Kinofoyer zur Verfügung.

Die Passagegalerie am Abgang zur U-Bahn-Passage dient vor allem jungen Künstlern als mediales Forum, Experimentierfeld und Projektionsfläche mit Live-Events. Parallel zum Ausstellungsprogramm bietet das Künstlerhaus ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm, das von Diskussions- und Begleitveranstaltungen zu den Ausstellungen über internationale Filmreihen im Kino bis hin zu DJ-Lines und dem alljährlichen großen Sommerfest reicht.

Das in die Jahre gekommene Künstlerhaus, dessen Bauzustand immer dramatischer wird, muss in allernächster Zukunft saniert, renoviert und modernisiert werden, um weiterhin seinen Zweck – ein international angesehenes Ausstellungshaus zu sein – erfüllen zu können. Um die Aufbringung der notwendigen Gesamtsumme – geschätzte 10 Mio. Euro – voranzutreiben, wurde 2004 eine Wirtschaftsinitiative ins Leben gerufen, die sich der Einbeziehung der Wirtschaft in die Fundraising Aktivitäten des Künstlerhauses annimmt. Weiters wurden die Künstlerinnen und Künstler des Künstlerhauses und befreundete Künstler aufgerufen, sich an den Bemühungen um das Künstlerhaus zu beteiligen und Kunstwerke für Versteigerungen zu spenden. Die Stadt Wien hat bereits ihre Bereitschaft bekundet, einen Drittel-Anteil an den Renovierungskosten zu übernehmen. Allein die Drittelzusage des Bundes steht derzeit noch aus.

## **Die „Wirtschaftsinitiative Neues Künstlerhaus“ (WINK)**

„Wir können und wollen dem weiteren Verfall eines traditionsreichen österreichischen Kulturgutes, des Künstlerhauses, nicht mehr tatenlos zusehen, sondern wollen der Republik Österreich und der Stadt Wien helfen, das Künstlerhaus zu sanieren, zu modernisieren und dadurch zu erhalten.“ Mit diesem Statement wandte sich 2004 Beppo Mauhart anlässlich der Gründung der Initiative **WINK** an die Öffentlichkeit. Begonnen hatte alles, als der Präsident der Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, Prof. Arch. Manfred Nehrer, auf die dramatischen Bauschäden des Künstlerhauses aufmerksam zu machen begann. Der Hilferuf bleibt nicht ungehört und Beppo Mauhart, zu jener Zeit noch Vorsitzender des Unternehmensvorstandes der Austria Tabak – ein Unternehmen, das sich sehr im Kultursponsoring engagiert – initiierte die Gründung von **WINK** (Wirtschaftsinitiative Neues Künstlerhaus). **WINK** agiert unabhängig von der Künstlervereinigung.

Für den Vereinsvorstand von **WINK** konnten Topmanager der heimischen Wirtschaft gewonnen werden: Thomas Jozseffi, Generaldirektor der Österreichischen Salinen AG, Dr. Karl Stoss, Vorstandsvorsitzender der GENERALI, Mag. Norbert Zimmermann, Generaldirektor Berndorf AG und Mag. Siegfried Menz, Vorstandsvorsitzender Ottakringer Brauerei. 2005 kam die Patronne der Artie Party, Irmi Soravia, hinzu.

Ziel des hochkarätig besetzten Vereinsvorstandes ist es, das für die Sanierung benötigte Drittel an Sanierungskosten durch privatwirtschaftliches Engagement aufzubringen. „**WINK** geht dabei neue Wege der Partnersuche“, so Beppo Mauhart. „Wir entwickeln nämlich maßgeschneiderte Konzepte für interessierte Wirtschaftsunternehmen (etwa im Bereich Außenwerbung in der Bauphase), sodass sich die Investition in das Künstlerhaus auch wirtschaftlich lohnt.“ Die GENERALI hat nun eines dieser maßgeschneiderten Konzepte realisiert und wirbt derzeit auf den Bau-Netzen mit „Kunst unter den Flügeln des Löwen“.

Die größte Hürde für eine grundlegende Sanierung und Modernisierung des Künstlerhauses besteht in der Höhe des Sanierungsbedarfes. Eine Auflistung der Schäden ergibt – laut Beppo Mauhart – einen Sanierungsbedarf in der Höhe von rund 10 Mio. Euro. Gesucht werden daher weitere Partnerschaften mit Wirtschaftsunternehmen, die sich für das Künstlerhaus engagieren.

Der Startschuss der Aktivitäten erfolgte, wie berichtet, im Frühjahr 2004. Bis spätestens 2008 soll das Haus wieder zugänglich sein. Die geplante Sanierung des Gebäudes erlaubt ein intensives Nachdenken über die strategischen Weichenstellungen für die Zukunft des Künstlerhauses.

### **Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit WINK:**

Dr. Ulrike Döcker

Division Manager PKP\_proximity, Event & PR

1030 Wien, Guglgasse 7-9

0043(1)-95500-583 bzw. 0043(0)664-9169726 bzw. [doecker@pkp.at](mailto:doecker@pkp.at)